



# Ludwig Schwanthaler

Studentenkohl, 36 humoristische Zeichnungen,

Inv. 7097–7132

---

Der Überlieferung nach stammen die mit Feder in Braun über Bleistift ausgeführten, flotten Zeichnungen von dem Münchner Bildhauer Ludwig Schwanthaler (1802–1848) und entstanden während seiner Studienzeit. Humoristisch bis zotig umkreisen sie das Studentenleben, wobei die den Bildwitz aufnehmenden Beschriftungen sicher erst unter die Darstellungen notiert wurden, als 31 der insgesamt 36 Zeichnungen als Federlithografien in verkleinertem Format unter dem Titel „Studentenkohl“ veröffentlicht wurden. Das dazugehörige ‚Inhaltsverzeichnis‘ gibt die Einzeltitel leicht variiert wieder.

Nach zwei handschriftlichen Notizen im Spiegel soll Schwanthaler die Zeichnungen seinem damaligen Studienkollegen, dem späteren Kupferstecher Karl Deucker (1801–1863), geschenkt haben. Nach dessen Tod gelangten die Zeichnungen über Zwischenstationen zu Martin May, der die Karikaturen, in Halbleder gebunden, 1891 zusammen mit einer ebenfalls gebundenen Ausgabe der Lithografien (Inv. Bib. 3734) dem Städelschen Kunstinstitut schenkte. Drucker, Erscheinungsort und -jahr werden dort allerdings nicht genannt und konnten bis heute nicht ermittelt werden.

---

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Feder in Braun über Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: oben montierte Notiz, mit Feder in Braun beschriftet, recto: Diese 36 Original Handzeichnungen, worauf die unter dem Titel „Studentenkohl“ o.O. u. o. J. / in 12° zu Düsseldorf in den 40er Jahren?) erschienenen 32 Lithographien gefertigt sind / worden sind, laut einer handschriftl. Notiz auf der Rückseite des 2ten [...?], / von Ludw. Schwanthaler während seiner Studienzeit zu [...?] entworfen. / Von diesem erhielt sie der gleichzeitig daselbst sich aufhaltende hies. Kupfer- / stecher Deucker\* zum Geschenk. Nach dessen Tode kamen sie durch [...?] s. [...?] an / die Gebr. Baer im Nürnberger Hofe, von welchem ich sie im Sommer 1864 erkaufte. \_ \*welcher an der Schäferschen [?] .Madonna mitgearbeitet haben soll.;

verso: Die Unterschriften sind schwerlich von Schwanthalers Hand, mit einziger Ausnahme / des Wortes Pfeffer in der Zeichnung des Studenten im Pfeffer. // Mit Ausnahme von 5, wovon 3 sehr obscöner Natur, sind / sämtl. übrigen Zeichnungen in dem Studentenkohl aufge= / nommen, wozu noch eine hier ein nicht enthaltene „Der Komers [?]“ hinzugekomēn ist.

Darunter montierte, zweite Notiz, mit Feder in Braun beschriftet, recto: Der hies. Kupferstecher Karl Deucker war geb. 1801 / zu [...?]berg am Rhein bei Köln. [mehrere unleserliche Worte gestrichen] 1863 zu / Frankf. a/Main [mehrere unleserliche Worte gestrichen] Deucker war in seinem Fache sehr tüchtig. Anfänglich / war [gestrichenes Wort] er nur mit Probearbeiten für die Professoren / Felsing in Darmst. u. E. Schäffer hier beschäftigt / bewies sich aber später durch seine Stiche nach Stein=le: „die Tiburtinische Sybille“, nach Becker. „Die / Heimkehr“ u. nach Veit als selbständiger / Meister. Er starb dahier [durchgestrichenes Wort] im Jahr 1863;

verso: Herrn Th. Dietsch / B[...?]-Fabrikant. / In Ehschenheim. Gasse / Dahier; darüber um 180 Grad gedreht: Sechs u. dreißig / Original-Federzeichnungen / n. [?] / L. Schwanthaler.; daneben weitere Notizen in Bleistift

Vorderer liegender Vorsatz recto: betitelt mit Feder in Schwarz: Handzeichnungen Inv. 7097 bis 7132 / Sechsendreißig / humoristische Federzeichnungen / angebl. von L. v. Schwanthaler; mittig Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2357); verso: leer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): Student im Ausfallschritt trinkt aus einem kniehohen Stulpenstiefel mit angeschnallter Spore; zweizeilige, unleserliche, gestrichene Bleistiftnotiz links unterhalb der Darstellung; bezeichnet unten mittig von fremder Hand (mit Bleistift): Der Bursche trinkt seinen Stiefel leer; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 1

Bl. 1 verso (v): leer

Bl. 2r: Mit einer Schwengelpumpe (?) begießt ein Student im Talar einen auf einem Stein sitzenden Mann, den Zylinder im Schoß; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der St~~ Pumpt einen Philister an; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 3

Bl. 2v: Notiz von fremder Hand oben rechts (mit Feder in Braun): Schwanthalers humoristische Zeichnungen / während seiner Studienzeit in Jena.

Bl. 3r: Rückenfigur eines Studenten, der mit wehendem, geschleiften Band vor zwei Häusern (der Universität?) steht; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der St~~ schwänzt die Kollegien; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 2

Bl. 3v: leer

Bl. 4r: um 90 Grad gedreht: zwei Studenten stehen sich, einen Topf gemeinsam haltend, gegenüber, in der jeweils anderen Hand holen sie mit einer Suppenkelle wohl zum Schlag auf den Topf aus; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Die St~~ [...?, durchgestrichen] Das Pauken.; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 17

Bl. 4v: leer

Bl. 5r: Ein Student schlägt mit einem großen Knüppel auf vier an einem einschläfrigen Galgen gebundene Seile; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ schlägt sich mit Knoten; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 3

Bl. 5v: leer

Bl. 6r: Ein bärtiger, zerzauster Mann mit Pumphosen und pelzbesetzter Jacke, in der Hand eine beschriftete Banderole: „stosst an Burschenschaft lebe hurra“; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): bemooster Bursche; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 2

Bl. 6v: leer

Bl. 7r: Student, in den verschränkten Hände eine Peitsche, die Füße in Kanonenläufen (?); bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ renomiert [?] in Kanonen; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 13 [dabei eine „5“ überschrieben]

Bl. 7v: leer

Bl. 8r: Student auf galoppierendem Pferd; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): Ein Renomist [?]; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 26

Bl. 8v: leer

Bl. 9r: Student, sich mit einem Wildschwein mit Säbeln duellierend; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ bekommt einen Sauhieb; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 9 [?]

Bl. 9v: leer

Bl. 10r: Student, auf einem Stuhl sitzend, nimmt Maß an einer vor ihm stehenden, nackten Frau; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): der Student pussiert; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 5

Bl. 10v: leer

Bl. 11r: Student mit langer Pfeife und Bierkrug in der Hand, der Kopf und Unterleib wie bei einer Vogelscheuche aus Heubündeln; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): Ein Strohrenomist [?]; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 4

Bl. 11v: leer

Bl. 12r: Student mit langem Stock, einen Hund reitend; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): Der Student ist auf dem Hunde; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 3 [?]

Bl. 12v: leer

Bl. 13r: um 90 Grad gedreht: Student mit hohem Kragen schreitet neben Pfeife rauchendem Fuchs einher; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der St~~ geht mit einem Fuchs spazieren; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 15

Bl. 13v: leer

Bl. 14r: um 90 Grad gedreht: Student, eine Pfauenfeder (?) über seinen Kopf haltend, neben ihm ein Pfeife rauchendes Mischwesen; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ wirft diesem dem Fuchs einen Hundsfott [?] zu auf; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 14

Bl. 14v: leer

- Bl. 15r: Offizier mit prächtigem Helmbusch steckt einen in die Luft fliegenden Soldaten mit einer Fackel in Brand; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ brennt durch; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 2
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: Student, der auf seinem gebeugten Rücken ein übellauniges Kind durch die Landschaft trägt; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): lässt einen dummen Jungen auf sich setzen; darunter: ~~Der Student trägt einen dummen Jungen~~; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 1
- Bl. 16v: leer
- Bl. 17r: Student mit gehörter Haube sitzt lesend auf einem Stier; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ er Ochst; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 18
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: Student küsst ein Kamel (?); bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~der Student~~ scherolliert [?] mit einem Kamel; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 19
- Bl. 18v: leer
- Bl. 19r: Aus dem geöffneten Mund eines Studenten, der sich Müde an einem Kaminsims (?) aufstützt, fallen kleine Kälber; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student kälbert~~ macht Kälber; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 8
- Bl. 19v: leer
- Bl. 20r: An einem Gewässer liegt unter einem Baum ein wohl betrunkenener Student, umringt von Katzen, rechts im Vordergrund ein Bierkrug; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student hat einen~~ Der Katzenjammer; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 16
- Bl. 20v: leer
- Bl. 21r: Paradierender (?) Soldat wird von einem Student mit einem Stab (?) an der Wange touchiert; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ tuschiert einen Philister; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 2
- Bl. 21v: Stiftproben
- Bl. 22r: Pomadenglas, aus dem der Kopf eines Herren mit spitzer Nase und Zylinder hervorschaut; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): Der pomadige ~~Der Student in der Pomade~~; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 9
- Bl. 22v: leer
- Bl. 23r: auf einem zerborstenen Fass sitzender, mit einer Zange (?) hantierender Student; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ kneipt; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 4
- Bl. 23v: leer

- Bl. 24r: Student, auf einer Mauer sitzend, hat das Bein eines vor ihm stehenden Ziegenbocks gegriffen; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student schießt einen Bock~~ macht einen Bock; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 10
- Bl. 24v: leer
- Bl. 25r: Student in einem großen Kochtopf über dem Feuer; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student im Pech~~ Der Bursche / im Pech; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 5
- Bl. 25v: leer
- Bl. 26r: Student lässt Wasser [?]
- Bl. 26v: leer
- Bl. 27r: pornographische Szene
- Bl. 27v: leer
- Bl. 28r: Frau mit Schere in der Hand, aufwendigem Hut und gelüftetem Rock gebiert einen Studenten, im Hintergrund ein Soldat; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): Der St ist verkeilt [?]
- Bl. 28v: leer
- Bl. 29r: Nashorn (?)
- Bl. 29v: leer
- Bl. 30r: Bärtiger, alter Mann (Gottvater?) gießt aus einem Behälter Pfeffer auf einen Studenten, von dem nur noch der Kopf zu sehen ist, bezeichnet in der Darstellung (mit Feder): Pfeffer; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student im Pfeffer~~ im Pfeffer / Pfeffer; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 6
- Bl. 30v: leer
- Bl. 31r: an ein Haus mit Treppengiebel verrichtet ein Student seine Notdurft; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ [...?, durchgestrichen] Kneipe kommt in Verschiß; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 17 [darunter: 8]
- Bl. 31v: leer
- Bl. 32r: weit ausschreitender, Pfeife rauchender Student, umgeben von Wolken bzw. Rauch; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ hat einen Brand; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 12
- Bl. 32v: leer
- Bl. 33: nah entlang des Falzes ausgetrennt
- Bl. 34r: Student mit umgeschnalltem Besen; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der Student~~ schnallt sich einen Besen an; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 6
- Bl. 34v: leer

Bl. 35r: Student wirft einem vornehmen Herrn mit Buch unter dem Arm die Handschuhe vor die Füße; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): Der Philister bekommt Manschetten; darunter notiert (sehr blass): Manschette

Bl. 35v: leer

Bl. 36r: auf einem Ast sitzender Student mit langer Pfeife im Mund verrichtet seine Notdurft über einem unter ihm vorbeigehenden Mann mit Dreispitz unter dem Arm; bezeichnet unterhalb der Darstellung von fremder Hand (mit Bleistift): ~~Der St~~ Scheißt einen Philister an; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 8

Bl. 36v: leer

Bl. 37r: deklamierender Student umgeben von mehreren, ihre Notdurft verrichtenden Studenten; bezeichnet unterhalb der Darstellung (mit Bleistift): ~~der Student~~ kommt in den Verschiß; nummeriert oben von fremder Hand (mit Bleistift): 7

Bl. 37v: leer

Hinterer fliegender Vorsatz leer

Spiegel hinten: zwei entlang des Falzes fest eingesetzte/eingeklebte Blatt mit je einer Lithografie recto:

Einleger 1: Federlithografie (Velinpapier, 159 x 190 mm), Blick in ein Studentenzimmer, im Vordergrund ein Student, nachdenklich eine lange Pfeife rauchend, an seinem Schreibtisch sitzend, über ein illustriertes Heft gebeugt, hinter ihm, mittig im Zimmer ein Mops (?), im Hintergrund an einem Tisch ein zweiter Student mit einem Stapel Bücher

Einleger 2: Federlithografie (Velinpapier, 158 x 194 mm), Gruppe von Studenten in einer Wirtschaft im Gespräch

---

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.  
Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Franciska Nowel-Camino

Stand: 5. Juni 2024

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main